



Parkinson- erkrankung Informationen erhalten

Mit Patienten und Angehörigen sprechen

“Wenn man den Leuten die Möglichkeit gibt, ihre Fragen zu stellen, kann man die Information auf ihren Bedarf abstimmen.”

- Bevor sie anfangen überlegen Sie sich die Punkte, die Sie ansprechen möchten. Man sollte nicht zuviel Information auf einmal geben, um niemanden zu überfordern.

- Es sollte in jeder Beratung ausreichend Zeit dafür eingeplant werden, die Patienten und Pfleger mit wichtiger Information zu versorgen. Das sollte kein nachträglicher Einfall sein.

- Seien sie sich klar darüber, an wen sie sich wenden- den Patienten oder den Angehörigen. Deren Bedarf an Information ist unterschiedlich, und es ist vielleicht günstig, Zeit übrig zu lassen, um mit jedem persönlich zu sprechen.

- Achten Sie darauf unnötige Ablenkungen und Störungen zu vermeiden und das Zuhören zu erleichtern. Versuchen Sie guten Augenkontakt zu halten. Vergessen sie nicht die Wichtigkeit einer positiven Körpersprache.

- Behalten sie das Ziel ihrer Unterredung im Auge, und bleiben sie beim Thema. Lassen Sie sich nicht davon ablenken den Kern ihrer Aussage zu vermitteln.

- Der “Ton” Ihrer Stimme ist wichtig. Versuchen sie nicht kalt, oder schwülstig zu klingen.

This information was prepared
by professional and lay
members of the Infopark Project

Last updated : 07/02/04



This study is funded by the
European Commission under the
Fifth Framework Quality of Life
Programme, Contract Number
QLK6 2000-00303

- Seien sie ehrlich mit dem was sie sagen. Verwenden Sie medizinische Fachbegriffe, wenn sie angemessen sind, aber achten sie darauf, diese in Umgangssprache zu erläutern, damit Patient und Pfleger sie verstehen können.

- Verwenden sie einfache Zeichnungen um die Verständlichkeit zu unterstützen.

- Überprüfen Sie, ob sie verstanden wurden, bevor sie fortfahren. Versuchen Sie einen Monolog zu vermeiden. Verwenden Sie offene Fragen, welche Patienten und Pfleger ermutigen, sich am Gespräch zu beteiligen.

- Bekräftigen sie, was gesagt wurde, indem Sie schriftliche Information vorlegen. Notieren Sie die zentralen Punkte oder geben Sie passendes, vorgefertigtes Material aus.

- Empfehlen Sie spezielle Quellen für weitere Informationen. Ältere Patienten und Pfleger mögen Bücher. Internetadressen werden vielleicht von jüngeren Leuten bevorzugt.

- Ein nachfassender Anruf wird immer geschätzt. Er bietet Gelegenheit dazu, weitere Fragen zu beantworten oder Missverständnisse zu klären. Wenn eine spezialisierte Krankenpflegekraft zur Verfügung steht, ist auch ein nachfassender Hausbesuch oft hilfreich.

- Nutzen Sie bei den folgenden Treffen die Gelegenheit dazu zu überprüfen, ob Patienten und Pfleger alle Informationen behalten haben, und erklären Sie erneut, wenn nötig.

